

Ausschreibungsergebnisse zu den IKT-Themen mit Abgabefrist November 2019

Mit der Abgabefrist 13. bzw. 19. November 2019 wurden aus den Ausschreibungen H2020-ICT-2019-3, H2020-DT-2019-2 und H2020-SU-ICT-2019 folgende Themen ausgeschrieben:

- DT-ICT-03-2020 (I4MS (phase 4) - uptake of digital game changers)
- DT-ICT-05-2020 (Big Data Innovation Hubs)
- ICT-45-2020 (Reinforcing European presence in international ICT standardisation: Standardisation Observatory and Support Facility)
- ICT-48-2020 (Towards a vibrant European network of AI excellence centres)
- ICT-53-2020 (5G PPP – 5G for Connected and Automated Mobility (CAM))
- ICT-55-2020 (Interactive Technologies)
- SU-ICT-02-2020 (Building blocks for resilience in evolving ICT systems)

Erfolgsquoten

Insgesamt wurden in allen „Topics“ 211 begutachtungsfähige Anträge eingereicht. Von diesen erreichten 112 den Schwellenwert von 10 Punkten in der Begutachtung. Die Erfolgsquote (eingereichte zu geförderte Anträge) lag insgesamt bei 19%. Die Erfolgsquoten sind jedoch je nach „Topic“ sehr unterschiedlich und schwanken zwischen 12% und 39% (siehe Abb. 1).

Themenkennung (Topic)	Begutachtungsfähige Anträge	Förderwürdige Anträge	Geförderte Projekte	Erfolgsquote
DT-ICT-03-2020	23	15	9	39%
DT-ICT-05-2020	11	6	4	36%
ICT-45-2020	4	3	1	25%
ICT-48-2020	16	7	5	31%
ICT-53-2020	10	4	3	30%
ICT-55-2020	65	33	9	14%
SU-ICT-02-2020	82	44	10	12%
Gesamtergebnis	211	112	41	19%

Abb. 1: eingereichte Anträge und Erfolgsquoten

Förderinstrumente

Insgesamt ist für alle Topics eine Fördersumme von 245,8 Mio. € vorgesehen. Davon gehen 58% an „Innovations Actions“ (IA), 39% an „Research and Innovations Actions“ (RIA) und 3 % an „Coordination and Support Actions“ (CSA) (siehe Abb. 2).

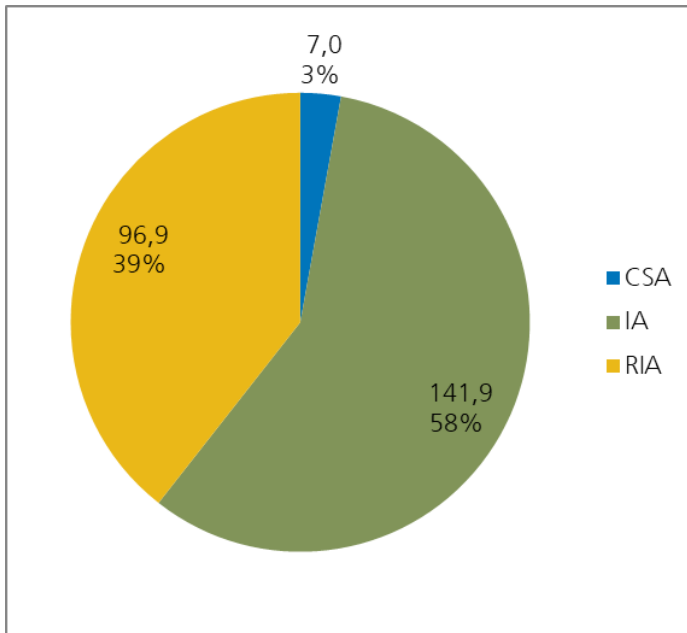


Abb. 2: Verteilung der Fördermittel in Mio. € nach Förderinstrument

Organisationstypen

Von den insgesamt vergebenen Fördermitteln in Höhe von 245,8 Mio. € gehen 56% an Hochschulen und Forschungseinrichtungen und 30% an die Privatwirtschaft. Dazu kommt noch 1% für öffentliche Einrichtungen.

Die Daten basieren auf der Selbstausskunft der Antragsteller bei der Antragstellung. Deshalb taucht die Zahl von 13% der Fördersumme für „Sonstige“ auf. Dies sind Antragsteller, die keine Angaben zu ihrem Organisationstyp gemacht haben.

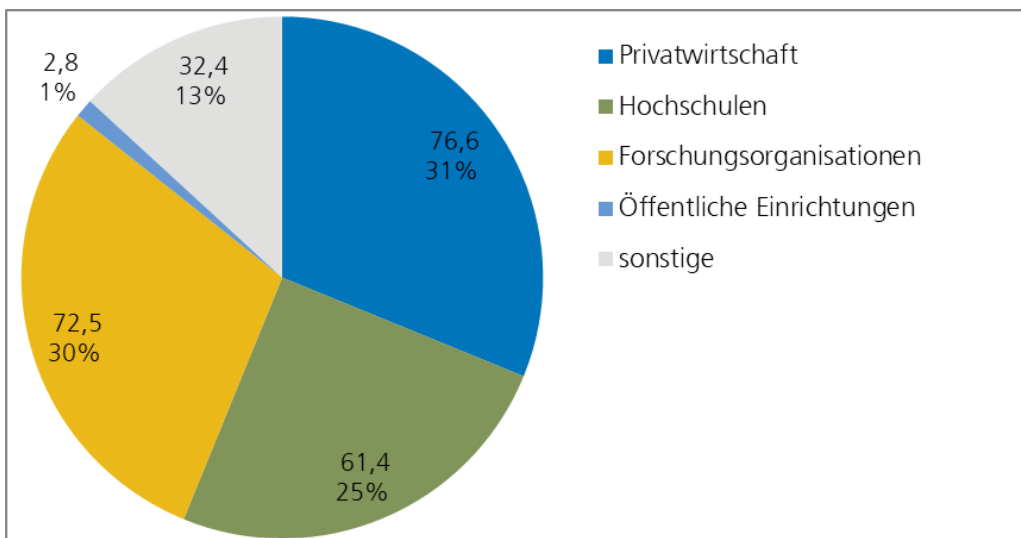


Abb. 3: Verteilung der Fördermittel in Mio. € nach Organisationstyp